

Deutscher Segler-Verband wird erstmals von Frau geführt ^{TT} 30.11.17

Präsidentenwahl in München: Mona Küppers aus Nordrhein-Westfalen nun an der Spitze – Ausführliche und emotionale Diskussionen

Von Gerhard Niessen

München. Erst zum zweiten Mal in der Geschichte des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) war Bayern Gastgeber für den alljährlichen Deutschen Seglertag. Vor einigen Jahren war das Fränkische Seenland das Austragungsgebiet.

Die zahlreichen Delegierten, darunter die Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten Dr. Beate Merk, und Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), wurden vom Präsidenten des Bayerischen Seglerverbandes, Joerg von Hoermann, im festlich gedeckten „Augustiner-Keller“ in München willkommen geheißen.

Dann zog sich die Tagung mit Neuwahlen und teils zähen Diskussionen hin. Mit Mona Küppers aus Nordrhein-Westfalen führt erstmals in der 129-jährigen

Verbandsgeschichte eine Frau das Präsidium des Deutschen Segler-Verbandes. Mit deutlicher Mehrheit setzte sich die Kandidatin, die das Amt seit April 2017 bereits kommissarisch inne hatte, bei den



Mona Küppers

Wahlen in München gegen Oliver Kosanke durch. Im April 2017 übernahm sie nach dem Rücktritt von Dr. Andreas Lochbrunner aus Lindau kommissarisch das Präsidentenamt. Auch die neuen DSV-Vizepräsidenten stehen fest: Claus Otto Hansen (Finanzen), Andreas Löwe (Umwelt und Recht), Clemens Fackeldey (Fahrtensegeln, Freizeit- und Breitensport) und der neue „alte“ Vize für Leistungs- und Wettsegeln, Torsten Haverland.

Auf dem Seglertag 2017 wurden auch die 16 Weisen des Seglerrates neu gewählt. Sie bilden gemeinsam mit den 16 Vorsitzenden der Landesverbände den Seglerat, der das Präsidium berät. Aus Bayern wurden Torsten Fricke vom Münchner Ruder- und Seglerverein und Rochus Ponn vom Augsburger Segelclub gewählt.

Die Diskussion über die geplanten Satzungsänderungen wurde bis zum nächsten Seglertag verschoben. Die Erhöhung der Beiträge – für Erwachsene sind sie bereits seit 26 Jahren unverändert – fällt nun doch moderater als geplant aus. Der Kompromissvorschlag des DSV-Seglerrats erhielt nach langen, emotionalen Diskussionen und Wortbeiträgen eine klare Mehrheit: 12 Euro für Erwachsene und 4,50 Euro für Jugendliche ab dem 1. Januar 2018. Der nächste Seglertag findet von 22. bis 24. November 2019 in Hamburg statt.



Die Chiemseer Segelvereine waren im „Augustiner-Keller“ in München stark vertreten. Von links Lothar Demps (Priener SC), Karl Fricke (Chiemsee Yacht Club), Karl Zipfer (WV Fraueninsel), der Seenvorteiler Oberbayern-Ost Hans Fenzl (Seebrucker RV) sowie der Präsident des Bayerischen Seglerverbandes, Joerg von Hoermann (Chiemsee YC). – Fotos: Niessen/DSV